



Reisebericht von unserer Verlagsbegleiterin Barbara Salzer-Grethe

Hurtigruten MS Nordlys

Impressionen einer Leserreise vom 15. bis 25. Juni 2013



Hurtigruten eine Traumreise

wie von Kennern vieler Schiffsreisen immer wieder bestätigt wird.

1893 legte der erste Dampfer in Trondheim ab und machte sich als schnelles („hurtiges“, wie es norwegisch heißt) Postschiff auf den Weg nach Hammerfest. Heutzutage werden 32 Häfen angelaufen, was nordwärts tagsüber erreicht wird, liegt auf der Südroute in der Nacht, im Sommer wird es aber nie wirklich dunkel und so können „Nachtschwärmer“ zu jeder Tageszeit fotografieren und die Strecke genießen. Die Reiseteilnehmer der Fränkischen Nachrichten und des Mannheimer Morgen sind mit der MS Nordlys, eines der elf Schiffe der Hurtigruten, unterwegs. Die 10-tägige Tour beginnt in Bergen mit einer Stadtrundfahrt und endet in Trondheim ebenfalls mit einer Stadtrundfahrt.



Die MS Nordlys wurde Anfang 1993 als Schwesterschiff der zuvor gebauten Kong Harald bei der Volkswerft GmbH in Stralsund errichtet und am 22.3.1994 in Oslo getauft und ist das zweite Schiff der Reederei, das diesen Namen trägt. Nordlys ist eine der spektakulärsten Himmelserscheinungen der Welt und erscheint zwischen Oktober und März, mit grün und rot flammenden Schleiern, wenn es nicht zu warm ist wie im vergangenen Winter.

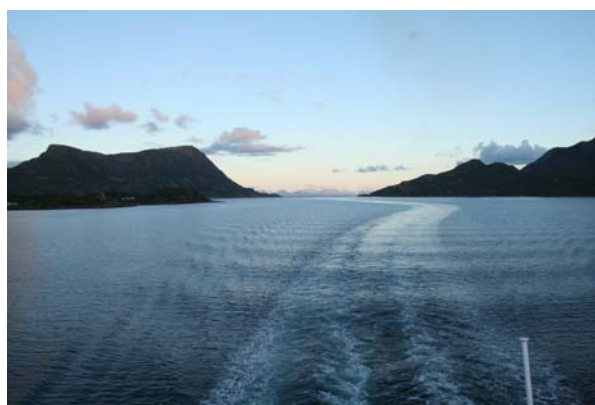
Das komplette Design der Ausstattung erstellte das renommierte norwegische Architekturbüro Falkum Hansen aus Oslo. Zu den für die Passagiere zugänglichen Bordeinrichtungen, deren Bezeichnungen auf astronomische Themen hinweisen, gehören das Restaurant „Stjernesalen“, das Bistro „Aurora“ auf Deck 4, sowie der Panorama- und Beobachtungssalon „Orion“ und „Sirius“ mit Bars und Sonnendeck auf Deck 7. Darüber hinaus stehen den Passagieren ein kleiner Fitnessraum sowie eine Sauna zur Verfügung. Deck 1 und die Hälfte von Deck 2 ist der Mannschaft vorbehalten, Die andere Hälfte ist das Autodeck, Deck 3 ist das Rezeptionsdeck mit Kabinen, neben Restaurant, Cafeteria und Souvenirladen beherbergt Deck 4 auch Konferenz zimmer, Bar und Bibliothek. Deck 5 ist den Kabinen und der Evakuierung vorbehalten, auf Deck 6 befindet sich die Brücke des Kapitäns und seiner Mannschaft sowie weitere Kabinen.

Die Länge des Schiffes beträgt 121,8 m, die Breite 19,2 m, es kann 623 Passagiere befördern, besitzt 45 Autostellplätze und fährt mit 15 Knoten. Die MS Nordlys tankt 230000 l Diesel, verbraucht pro Stunde mehr als 1 000 l und wird vom norwegischen Staat teilweise subventioniert, da es auch kleinere Häfen anfährt. Die Brücke ist immer mit zwei Personen besetzt. Auch wenn die Schiffe technisch gut ausgerüstet sind, mit GPS und Autopilot fahren, so ist das Anlanden des Schiffes ein manueller Vorgang, der beherrscht sein muss. Als Manövrierhilfe sind im Bug zwei Querstrahlanlagen installiert. Um Rollbewegungen zu reduzieren, ist das Schiff mit einem Paar Stabilisatorflossen ausgerüstet.

Die Besatzung bewegt sich zwischen 57 und 37 Personen je nach Belegung, arbeitet drei Wochen

lang je 12 Stunden pro Tag und macht dann drei Wochen Pause und das immer im Wechsel. Diese Pausen sind auch nötig, weil alle Angestellten auf den Punkt arbeiten müssen und viel Verantwortung tragen, damit alles reibungslos verläuft.

Das angenehme an der Hurtigrutenfahrt ist das zwanglose sich-bewegen-können auf dem Schiff: kein Smoking, kein Cocktailkleid sind Vorschrift, sondern ganz normale Freizeitbekleidung sind die Regel, auch beim Kapitänsdinner und man findet sich schnell zurecht. Im Vergleich zu den großen Kreuzfahrtschiffen kommt das Hurtigrutenschiff wie eine „Nusschale“ daher, der Vorteil liegt auf der Hand, auch in engen Fjorden, wie dem Trollfjord, kann es einfahren und wenden, ebenso den 30 km langen und engen Raftsund befahren - man würde sonst um ein Erlebnis gebracht.



Entlang der Nord-Südreise mit ihren wunderbaren Landschaftsimpressionen und den zu besichtigenden Dörfern und Städten gibt es eine Vielzahl (etwa 30) zusätzlicher Ausflüge: Geirangerfjord, Walsafari, Wikingerfest, Vogelbeobachtung, QUAD-Safari in Kirkenes, Mitternachtskonzert in der Eismeer Kathedrale in Tromsø. Ein MUSS ist der Ausflug ans Nordkap und auch eine Fahrt über die Inselwelt von Vesteralen oder den Lofoten. Das Timing stimmt und der Bus ist immer pünktlich am nächsten oder übernächsten Hafen, um die Teilnehmer wieder auf das Schiff zu bringen. Allerdings müssen diese Ausflüge auch zusätzlich bezahlt werden, was man sich neben den Grundreisekosten vorher genau überlegen sollte. Sie sind jedoch eine Bereicherung der Eindrücke dieser Fahrt. Sozusagen gratis konnten auf dieser Reise Wale, Delfine und Seeadler gesichtet werden. Und natürlich auch die restlichen nord- oder südwärts laufenden Hurtigrutenschiffe, denen man jeden Tag unterwegs begegnet. Ein kleiner „Winkwettbewerb“ gegen die Reisenden der MS Polarlys sorgte für einiges Gelächter

Gratis waren auch der Blick auf das norwegische und schwedische Königspaar, die sich zur selben Zeit mit ihrem Schiff in Tromsø aufhielten und durch die Menge marschierten, sodass sie hautnah gesehen und fotografiert werden konnten.



Unvergesslich bleiben die Eindrücke der vorbeiziehenden Landschaften und Berge in weiches Mitternachtslicht getaucht, die kleineren und größeren Häuser mit ihren typischen Farben in rötlichbraun und weiß, ursprünglich die

billigste Art zu streichen (einem Gemisch aus Lebertran und Tierblut) oder gelb-weiß (Lebertran und Ocker); die Polarkreistaufe, die vor allem für die Zuschauer am lustigsten ist, die kein eiskaltes Wasser von „Neptun“ und seinen Gehilfen in den Nacken bekommen, am besten noch mit einem Rückenklappen, damit man die Kälte noch besser spürt; das Überqueren des Polarkreises, das Nordkap bei Sonnenschein und 19 Grad Wärme mit seinen Rentieren, die sich bei dieser Temperatur auf die verbliebenen Schneeflecken legen, das „Schwätzchen“ mit seinen Mitreisenden aus Nah und Fern; und nicht zu vergessen – das wunderbare und vielfältige Essen auf dem Schiff, Frühstücks- und Mittagsbüffet und am Abend ein 3-Gänge-Menü; immer mit frischem Fisch, einmal sogar Hummer satt, wunderbaren Desserts, alles was das Gewicht nach oben bewegt, sofern man den Teller nicht überlädt.



Norwegen, das reichste Land der Welt, mit für uns Schwindel erregenden Preisen für Alkohol und Zigaretten, das gilt auch für die Hurtigrutenschiffe, hat viel zu bieten. Ein Land, größer als die Bundesrepublik und mit nur 5 Mio. Einwohnern, ist mit seiner unvergleichlichen Natur sicherlich zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.



Empfohlen wird der Bildband von Axel M. Mosler und Ralf Schröder: „Traumreise Hurtigruten“, in dem die ganze Reise mit prachtvollen Bildern beschrieben wird.

Dank an die Leserreisengruppe, mit der es eine Freude war auf dieser Tour unterwegs zu sein.

Ihre Verlagsbegleiterin Barbara Salzer-Grethe, barbara.salzer@grethe.de

Fotos: Barbara Salzer-Grethe und Zbigniew Karwot

→ Weitere Infos über und zu den Leserreisen unter

www.fnweb.de/leserreisen und in allen

FN-Reisebüros
Telefon 09341-83223
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim